





Einsatz neuer Technologien im Ersten Weltkrieg

Technologie	Hintergrundinformationen	Vorteile im Krieg	Nachteile im Krieg	Stand heute
	<ul style="list-style-type: none"> Der Panzer wurde erfunden, weil man etwas für den Krieg brauchte, was eine enorme Feuerkraft hatte und etwas, dass beweglich war. Diese Beweglichkeit wurde gebraucht, damit man sich schnell an die richtige Stelle bewegen kann und so dem Gegner Schaden zufügen kann. Der erste Panzer wurde im ersten Weltkrieg ab September 1916 genutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Man konnte sich im Panzer verstecken vor Maschinengewehrschüssen. (Panzerschutz) Es war ein praktisches Gefährt, denn mit den Raupen konnte man auch durch Schlamm fahren und blieb nicht stecken und zudem konnte gleichzeitig auch schießen, wenn plötzlich Feinde auftauchten. Man war sehr beglich im Gelände Man konnte sehr viel Munition mitnehmen Man hatte eine enorme Feuerkraft 	<ul style="list-style-type: none"> Man war nicht sehr schnell. Ein Panzer verbraucht sehr viel Sprit, vor allem wenn er im Gelände fährt. Wenn man keinen Sprit mehr hatte, während eines Angriffes, war dies ein erheblicher Nachteil. Dazu kam noch, dass man dann auf die Schnelle nicht einfach auftanken konnte, sondern warten musste bis ein Wagen mit Treibstoffkanistern kam. 	<ul style="list-style-type: none"> Im Irak (z.B) werden heutzutage noch oft Panzer benutzt. In der Schweiz gibt es auch Panzer im Militär doch sie werden nicht wirklich genutzt nur zum Üben. Die Panzer heutzutage sind viel moderner und auch besser als früher. Im Verlauf der Jahre, haben sich die Leistung, die Feuerkraft und die Reichweite stets verbessert.
	<p>Wurde im ersten Weltkrieg zum ersten Mal eingesetzt. Der Flammenwerfer besteht meistens aus zwei zylindrischen Tanks, die am Rücken getragen werden. Im grösseren Behälter befindet sich das Flammöl und im kleineren Druckbehälter befindet sich Treibgas.</p>	<p>Für die Verwendung in der offensive und dem Nahkampf hat der Flammenwerfer eine grosse Zerstörungskraft und war daher ziemlich nützlich. Ausserdem wurde den Gegnern durch den Einsatz von Flammenwerfern oft auch psychisch zugesetzt.</p>	<p>Mit den Modellen, die im ersten Weltkrieg verwendet wurden, konnte man sich nicht mehr aus Distanz verteidigen. Ausserdem war sie relativ gross und schwer und schwierig zu bedienen. Es kann auch vorkommen, dass Flammenwerfer bei der Nutzung explodierten und sie waren sehr empfindlich auf Splitterwirkung.</p>	<p>In der modernen Kriegsführung haben Flammenwerfer keine Bedeutung mehr, da vor allem gegen Soldaten in Feldbunkern und Panzer nützlich sind.</p>
	<p>Flugzeuge dienten vor allem dazu, die Front aufzuklären. Im Jahr 1915 aber, installierte ein Franzose (Roland Garros) ein Maschinengewehr am Flugzeug. Kurz darauf bauten die Deutschen die einsitzige Fokker-Jagdmaschine. Diese hatte einen Propeller mit synchronisiertem Maschinengewehr in Flugrichtung.</p>	<p>Die Flugzeuge waren recht schnell und dienten für gute Luftangriffe. Aus den Flugzeugen konnte man Granaten, Brandbomben, ... abwerfen, ohne sich selbst gross in Gefahr zu bringen. Die Flugzeuge waren den Zeppelinen recht überlegen. (Von oben hatte man eine bessere Sicht über das Geschehen)</p>	<p>Die Flugzeuge konnte man vom Boden aus abschiessen und die Flugzeuge wurden so auch zerstört. Die Flugzeuge hatten ab und zu eine Überhitzung deswegen kam es auch zu unerwarteten Explosionen, die zu schweren Verletzungen führten.</p>	<p>Heute dienen die Flugzeuge für die Aufklärungen des Lands und Luftraums. Heute gibt es Kampffjets, die eine höhere Geschwindigkeit erreichen können und durch bessere Waffen am Flugzeug ausgerüstet sind. Die Flugzeuge sind auch sicherer und stabiler gebaut.</p>
	<p>An der Somme in Nordfrankreich kamen die Maschinengewehre erstmals zum Einsatz. Die Engländer liessen Granaten aller Kaliber pausenlos auf die Deutschen nieder. Bis die ängstlichen Deutschen eines Morgens nach den Maschinengewehren griffen. Die Engländer waren sich siegessicher und spazierten auf die Deutschen zu, doch diese schossen Welle für Welle tot.</p>	<p>Die Waffe war für die Briten neu. Es wurde unterschätzt von den Briten. Die Feuerkraft war viel höher als bei allen anderen bekannten Waffen.</p>	<p>Es war eine schwere Waffe. Sie waren nicht mehr so schnell. Die Maschinengewehre konnten nichts gegen Panzer ausrichten.</p>	<p>Im Prinzip hat sich bei der technologie des Maschinengewehrs bis heute nichts geändert.</p>



Giftgas (auch Chemiewaffen) sind toxisch wirkende gasförmige Substanzen oder Gemische, die ursprünglich hergestellt wurden, um Menschen in kriegerischen Auseinandersetzungen handlungsunfähig zu machen oder zu töten. Deren toxische Eigenschaften können Menschen oder Tieren einen kurzzeitigen oder dauerhaften Schaden zufügen. Das deutsche Heer setzte Giftgas erstmals im April 1915 ein. Es wurden 150 Tonnen Chlorgas abgeblasen. Es wurde zu einer neuen Massenvernichtungswaffe, ausserdem konnte man das Giftgas nicht mehr kontrollieren sobald es ausgesprüht wurde.

Das Giftgas ist im Krieg besonders nützlich, da es hinter jeden Erdwall und in jede Höhle eindringt, wo Geschoss von Kanonen, Gewehren usw. keinen Zutritt haben.

Bei einer plötzlichen Drehung des Windes, die sich auf breiter Linie abgeblasene Gaswolke gegen die eigenen Leute richten konnte. Es wurden auch unschuldige Menschen und Tiere getötet, da man wie schon gesagt keine Kontrolle über das Gas hat sobald es ausgesprüht wurde.

Heutzutage werden nur noch ganz selten Gaswaffen eingesetzt, im Gegensatz zum ersten Weltkrieg. Heutzutage werden vor allem flüssige Kampfstoffe eingesetzt, da diese besser kontrollierbar sind und für die eigenen Truppen und unschuldige Personen und Tiere sicherer sind.